

Steckbriefe: Die olympischen Götter

Hier einige hervorragende Eigenschaften der Olympier. Eigentlich sind es 13, aber es waren immer nur 12 zur gleichen Zeit im Dienst, weil es nur 12 Plätze gab. Hestia machte freiwillig für Dionysos Platz – so ist sie nun mal.



Blitz

Zeus

Der höchste der Götter. Seine Gattin ist zwar Hera, aber Zeus betrügt sie laufend mit anderen Frauen. Er ist der Vater mehrerer Götter und Göttinnen, so auch von Dionysos, und ebenso des berühmten Helden Herakles.



Blitz

Hera

Eigentlich die höchste Göttin, sie erhält aber selten nur diese Ehre. Als sichtbares Zeichen ihres Ranges trägt sie ein Diadem. Ihre Hauptbeschäftigung besteht offensichtlich darin, ihrem Mann auf die Schliche zu kommen.



Lyra

Apollon

Der Gott der Künste. Er spielt die Leier, und ist der Anführer der neun Musen, die auf dem Helikon (bzw. Parnass) wohnen. Als Mensch sollte man vorsichtig sein, Apollon ist oft triebgesteuert und unmäßig (davon zeugen Marsyas, Daphne und Cassandra).



Dreizack

Poseidon

Der Gott des Meeres, Bruder von Zeus. Er unterlag Athene beim Wettkampf um die Stadt Athen, weil sein Geschenk nur eine Salzwasserquelle war, deren Nutzen von den Athenern nicht erkannt wurde. Ansonsten ist er der Intimfeind von Odysseus.



Pfeil und Bogen

Artemis

Die Göttin der Jagd und des Waldes. Sie hat sich von ihrem Vater, Zeus, ewige Jungfrauenschaft erbeten, und durchstreift mit einer Gefolgschaft von Jungfrauen die Wälder. Wenn sie beobachtet wird, kann sie sich grausam rächen.



Ähren

Demeter

Die Göttin der Fruchtbarkeit. Hades (ein Bruder von Zeus), raubte ihre Tochter Persephone. Demeter ist lange auf der Suche nach ihr. Von Zeus erreicht sie, dass Persephone jährlich für sechs Monate aus der Unterwelt zur Mutter zurückkehren darf.



Hermesstab

Hermes

Ein schöner Gott, der Gott der Diebe und der Kaufleute, des Handels und der Reise. Er ist auch der Götterbote, der z. B. Odysseus von Kalypso loseist, damit dieser heimkehren kann. Er ist natürlich weit herumgekommen.



Herdfeuer

Hestia

Eine sehr unscheinbare Göttin. Sie hütet das Herdfeuer und ist für Sitte und Anstand zuständig. Ihr wurde bei jeder Gelegenheit zuerst geopfert. Als Zeus seinen Sohn Dionysos in den Himmel erhebt, räumt sie freiwillig für ihn ihren Sitz im Olymp.



Helm

Athene

Die Göttin der Weisheit und der Wissenschaften. Im Wettkampf mit Poseidon um das Patronat für Athen schenkte sie der Stadt den Ölbaum und damit Wohlstand und siegte damit. Sie tritt immer in Rüstung auf. Weiteres Symbol ist die Eule.



Muschel

Aphrodite

Die „Schaumgeborene“, die Göttin der Liebe. Sie hat einen Sohn, Eros, der alle Menschen und Götter am liebsten in amouröse Abenteuer verstrickt. Sie ist verheiratet mit Hephaistos, hat aber ein dauerhaftes Verhältnis mit Ares.



Schmiedehammer

Hephaistos

Der Sohn von Hera. Er erregte einst den Zorn von Zeus und wurde deswegen von ihm vom Olymp geschleudert. Er flog lange durch die Luft, bis es bei Lemnos aufschlug. Seitdem hinkt er, bekam aber zum Ausgleich Aphrodite zur Frau.



Waffen

Ares

Der Gott des Krieges, ein nicht sehr gern gesehener Geselle. Aber er genießt die Gunst Aphrodites, der schönsten Göttin. Schließlich wird er aber von Hephaistos mit kunstvoll geschmiedeten Ketten beim Ehebruch gefangen und überführt.



Weintraube

Dionysos

Der Gott des Weines, der jüngste unter den Göttern. Vor allem die Frauen, die Mänaden, gerieten seinetwegen auf orgiastischen Festen außer Rand und Band. Er wurde erst später in den Olymp aufgenommen und nahm Hestias Platz ein.